

Die Heimspiele als grosses Highlight

Vom 14. bis 16. Februar finden in Malbun zum achten Mal die Special Olympics Winterspiele statt. Über 180 Sportler werden erwartet.

Philipp Kolb

Sieben Nationen haben sich für die Liechtensteiner Special Olympics Winterspiele in Malbun angemeldet. Sportlerinnen und Sportler aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Monaco, Belgien und natürlich aus Liechtenstein werden sich im Super-G, Riesenslalom und Langlaufbewerben messen. Für die Athleten sind die Spiele diesen Winter wiederum ein grosses Highlight. Das Drumherum mit dem Entzünden des olympischen Feuers, einer Eröffnungsfeier mit Delegationeneinmarsch, einer Fackelabfahrt und vielem mehr machen die Winterspiele für die Teilnehmer zum unvergesslichem Event.

Über 150 freiwillige Helfer stehen im Einsatz

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den Grossanlass mit über 180 Sportlern und 80 Coaches auf Hochtouren. Während der Spiele stehen über 150 freiwillige Helferinnen und



Der Einmarsch der Delegationen gehört ebenso zu den Spielen wie das Entfachen des olympischen Feuers. Bild: Archiv Daniel Schwendener

Helfer im Einsatz, damit alles reibungslos vonstatten gehen. Weil es bereits die achten Spiele dieser Art sind, haben die Helfer aber bereits gewisse Erfahrung. Ein erstes Mal sportlich wird es bereits am 13. Februar und somit einen Tag vor der Eröffnung. Dann wird ein Vorbereitungscamp durchgeführt – Trainings stehen an, damit die Liechtensteiner Athleten optimal auf die Heimspiele vorbereitet sind. Die Eröffnungsfeier steigt am Freitag, 14. Februar, in Malbun. Am Samstag und Sonntag gilt es dann ernst – ab dann geht es um Medaillen. Den Schlusspunkt der 8. Winterspiele in Malbun bildet eine gemeinsame Abendveranstaltung im Triesenberger Gemeindesaal. Organisiert wird der Unterhaltungsabend von der Agil (Arbeitsgruppe Industrie Lernende der LIHK). Agil wird während der Spiele ein Inklusionsprojekt durchführen, bei dem junge Erwachsene sich mit der Situation von Menschen mit Unterstützungsbedarf auseinandersetzen.

4. Kids Snowday am Wochenende

Seit 2012 steht der dritte Sonntag des Januars ganz im Zeichen des Wintersports: Der World Snow Day soll Kindern und interessierten Anfängern die verschiedenen Spielarten des Wintersports näherbringen. Seit dem ersten World Snow Day 2012 haben über 1,2 Millionen Menschen in über 35 Ländern an den über 2500 verschiedenen Wintersport-Events teilgenommen. In Liechtenstein findet darum am Sonntag bereits der 4. Kids Snowday statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren. Anmelden kann man sich beim Liechtensteinischen Skiverband (LSV), E-Mail nadine.zuercher@lsv.li, oder auch telefonisch (+423 233 36 30). Der Startschuss fällt am 19. Januar um 10 Uhr. Durchgeführt wird ein Parcours mit Langlauf oder Ski alpin. Integriert ist auch Special Olympics Liechtenstein. (kop)

Vaduz testet heute gegen Meppen

Heute Nachmittag um 15 Uhr bestreitet der FC Vaduz sein zweites Testspiel im Trainingslager in der Südtürkei. Gegner in Belek wird das deutsche Drittligateam SV Meppen sein. Im ersten Testspiel am Sonntag verlor der FC Vaduz gegen Eintracht Braunschweig knapp mit 1:2. Den Treffer für die Vaduzer erzielte Dominik Schwizer kurz vor Ende der Partie. Am 17. Januar steht bereits der letzte Test vor dem Rückrundenstart (Vaduz – Wil am 26. Januar) gegen Greuther Fürth an. Das Team weilt noch bis 18. Januar im Süden der Türkei. (kop)

Goldige Aussichten für Laufcup-Starters

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr findet der LLB Laufcup mit Unterstützung der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) dieses Jahr zum zweiten Mal statt. «Wir möchten den Kindern und Jugendlichen und allen Läuferinnen und Läufer in unserer Region wieder ein einmaliges Erlebnis bieten. Mit dem LLB-Laufcup sollen das Unter- und Oberland noch näher zusammenrücken», so das angesagte Ziel der Veranstalter. Mit der LLB konnte

ein Sponsoring-Partner gefunden werden, der diese Idee ideal und materiell unterstützt. Mitmachen kann jeder. Die Läufe der beiden Vereine finden wie folgt statt: der Bretschalalauft startet am 4. April und der Städtlelauf am 2. Mai.

Goldvrenelis für die Glückspilze

Das Mitmachen und Finishen der Läufe ist die einzige Voraussetzung. Unabhängig von Alter, Streckenlänge oder Resultat ha-

ben alle Teilnehmer des LLB-Laufcups die gleichen Gewinnchancen auf die Goldvreneli. Anmeldungen können ab sofort auf den Webseiten der beiden Laufveranstaltungen getätigt werden (siehe Box). Damit ist der Weg frei für eine gezielte Vorbereitung und die Vorfreude kann beginnen.

Alle Sportlerinnen und Sportler, die an beiden Läufen durchs Ziel kommen, sichern sich die Chance auf einen der Hauptgewinne. Es werden zehn Gutscheine verlost, die zum Bezug eines der begehrten Goldvrenelis berechtigen. Die Gewinner erfahren dies direkt beim Laufcup-Stand im Haupt-

zelt. Geplant ist auch ein Vorbereitungstraining, an dem sowohl Kinder wie Erwachsene, Einsteiger, Hobbyläufer und Ambitionierte herzlich willkommen sind. (pd)

Jetzt anmelden

Die Anmeldung für die Laufveranstaltungen und den LLB-Laufcup sind ab sofort über die Webseiten der Laufveranstaltungen möglich: bretschalauf.li, 4. April, über bretschalauf.li, Städtlelauf, 2. Mai 2020, über vaduzer-staedtlelauf.li



Kickoff zum LLB-Laufcup mit Patrik Schreiber (LLB), Margina Berginz (OK Bretschalalauft), Belinda Kummer (OK Vaduzer Städtlelauf), Thomas Allemann (LLB), jungen Sportlern vom LC Vaduz und dem TV Eschen-Mauren (v. l.). Bild: Daniel Schwendener

Vogel gewinnt NightAttack

Während in Villars bei den Olympischen Jugendspielen Skimountaineering erstmals als Sportart vertreten war, fand am Flumserberg das nächtliche Skitourenrennen statt. Draussen in der Natur, umgeben von einer überwältigenden Bergkulisse inklusive hellem Mondschein, erbrachten Skitourenrennläufer Spitzenleistungen. Für die Zuschauer ist der Sport ein Genuss. Sie können in verschneiten Landschaften die anstrengenden Aufstiege mit spektakulären Sprintaktionen auf Prodalp aus nächster Nähe mitverfolgen. Die NightAttack ist nicht nur Spitzenathleten vorenthalten. Vor allem die Volksläuferinnen und -läufer gaben dem Event den besonderen familiären Charakter. Das Vertical-Rennen mit einer Länge von rund 4,4 km und 719 Höhenmeter war ursprünglich als Saisonauftakt im Dezember geplant, musste aber aufgrund der starken Windverhältnisse auf den 11. Januar verschoben werden. Die 15. Austragung der NightAttack am Flumserberg war mit knapp 400 Athletinnen und Athleten wiederum gut besucht.

Die Bündner Athleten Patrick Peretten (Küblis) und Arno Lietha (Fidris) setzten sich gleich nach dem Startschuss an die Spitze. Auf der Streckenhälfte lag Lietha um eine Skilänge vor Peretten, gefolgt von Tagessieger Florian Vogel und Lokalmatador Gerhard Schneider (Mels). Der letzte steilere Streckenabschnitt auf Prodalm nutzte der 37-jährige Vogel, um sich an der Spitze abzusetzen. Er gewann das Rennen schliesslich mit einem deutlichen Vorsprung von 34 Sekunden vor Lietha und Schneider (+ 43 Sekunden). (pd)